

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 13

Kiel, den 1. Juli

1993

Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
Rechtsverordnung zur Änderung des Diakoninnen- und Diakonengesetzes nach Artikel 82 Absatz 2 der Verfassung der NEK vom 28. Mai 1993	165
II. Bekanntmachungen	
Prüfungskommissionen	166
Einsegnung von Diakoninnen und Diakonen	166
Urkunde über eine Grenzänderung zwischen der KG der Ev.-luth. Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook und der Ev.-luth. KG St. Nikolai zu Hamburg-Billwerder an der Bille	166
Pfarrstellenerrichtung	167
Aufhebung eines personalen Seelsorgebereiches	167
III. Stellenausschreibungen	167
IV. Personalnachrichten	171

Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen

Rechtsverordnung
zur Änderung des Diakoninnen- und Diakonengesetzes
nach Artikel 82 Absatz 2 der Verfassung der
Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
vom 28. Mai 1993

Die Kirchenleitung hat aufgrund von Artikel 82 Abs. 2 der Verfassung mit Zustimmung des Hauptausschusses die folgende Rechtsverordnung erlassen:

Artikel 1

Das Kirchengesetz zur Ordnung des Dienstes der Diakonin und des Diakons in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (Diakoninnen- und Diakonengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 1991 (GVOBl. S. 178) wird wie folgt

1. Nach § 2 wird als § 2 a eingefügt:

„§ 2 a

Für das Diakonisch-Theologische Ausbildungszentrum in Rickling wird die Kirchenleitung ermächtigt, durch Rechtsverordnung Art, Inhalt und Umfang der Ausbildungs- und Prüfungsanforderungen festzulegen.“

2. Nach § 4 wird als § 4 a eingefügt:

„§ 4 a

Daten, deren Kenntnis für die Wahrnehmung von Aufgaben nach diesem Gesetz notwendig sind, dürfen erhoben, verarbeitet und genutzt werden.“

Artikel 2

Das Nordelbische Kirchenamt wird ermächtigt, das Diakoninnen- und Diakonengesetz in der vom Inkrafttreten dieser Rechtsverordnung an geltenden Fassung und mit neuer Paragraphenzählung im Gesetz- und Verordnungsblatt bekanntzumachen.

Artikel 3

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Kiel, den 28. Mai 1993

Die Kirchenleitung
Kohlwage
Bischof und Vorsitzender

KL-Nr. 232/93

Bekanntmachungen

In die Prüfungskommission für die Zweite Theologische Prüfung im Herbst 1993 werden berufen:

Bischof Dr. Knuth (Vors)
 Bischöfin Jepsen
 Oberkirchenrat Heinrich
 Hauptpastor Prof. Dr. Denecke
 Oberkirchenrat Dr. Conrad
 Oberkirchenrätin Reimer
 Oberkirchenrätin Thobaben
 Direktor Hammerich
 Pastor Bode
 Oberkirchenrat Bendfeldt
 Pastor Reimer
 Hauptpastor Adolphsen
 Pastor Dr. Dabelstein
 Hauptpastor Dr. Ahuis
 Hauptpastor Dr. Mohaupt
 Oberkirchenrat Hörcher
 Pastor Kretschmar
 Pastorin Dr. Schwinge
 Pastor Klein
 Pastor Kirsch
 Pastor N. Gerke
 Oberkirchenrat Dr. Nase
 Oberkirchenrat Hinz
 Oberkirchenrat Gillert
 Oberkirchenrat Starke
 Pastor Ziegler
 Direktor C. Jürgensen
 Pastor i. R. Prof. Dr. Hein
 Präsident Dr. Blaschke
 Oberkirchenrat i.R. Kusche
 Oberkirchenrätin Kunst
 Oberkirchenrat Dr. Ziebold

Die mündliche Prüfung findet statt in der Zeit vom 28. September bis 1. Oktober 1993

Theologisches Prüfungsamt
 Im Auftrage
 Dr. Conrad

Az.: 2135 H 93 – A I/A 1

*

In die Prüfungskommission für die Zweite Theologische Prüfung im Januar 1994 werden berufen:

Bischof Dr. Knuth (Vorsitzender)
 Bischof Kohlwege
 Bischöfin Jepsen
 Oberkirchenrat Dr. Conrad
 Direktor Hammerich
 Pastor Magaard
 Hauptpastor Dr. Ahuis
 Oberkirchenrat Hörcher
 Pastor Kretschmar
 Pastor N. Gerke
 Oberkirchenrat Dr. Nase
 Oberkirchenrat Gillert
 Oberkirchenrat Starke
 Pastor i.R. Prof. Dr. Hein

Oberkirchenrat i.R. Kusche
 Oberkirchenrätin Platzeck

Die mündliche Prüfung findet statt in der Zeit vom 11. bis 13. Januar 1994.

Theologisches Prüfungsamt
 Im Auftrage
 Dr. Conrad

Az.: 2135 F 94 – A I/A 1

Einsegnung von Diakoninnen und Diakonen

Am 23. Mai 1993 wurden folgende Absolventinnen und Absolventen der Ev. Fachhochschule der Diakonienanstalt des Rauhen Hauses durch den Vorsteher zu Diakoninnen und Diakonen eingesegnet und durch die Konviktleiterin in die Brüder- und Schwesternschaft des Rauhen Hauses aufgenommen:

Bahnsen, Matthias; Bednarz, Petra; Brumund, Imke; Förtsch, Reinhard; Germer, Fried; Hamann, Mirjam; Hell, Jan; Heyer, Antje; Hüseemann, Anita; Jepsen, Birte; Kleinwächter, Birke; Köhnke, Volker; Kressel, Silke; Lüschen, Matthias; Meyn, Dörte; Morgenroth, Katrin; Niethammer, Andrea; Pitz, Markus; Tessmer, Silke; Wallis, Sigrid

Nordelbisches Kirchenamt
 Im Auftrage
 Thobaben

Az.: 4249 – E I

Urkunde

über eine Grenzänderung zwischen der Kirchengemeinde der Ev.-luth. Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook und der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Billwerder an der Bille

Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinde der Ev.-luth. Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook und der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Billwerder an der Bille haben mit Zustimmung des Kirchenkreisvorstandes des Kirchenkreises Alt-Hamburg und unter Beachtung des Verfahrens nach Artikel 10 Absatz 1 Verfassung eine Grenzänderung im Bereich des Neubaugebiets „Neu-Allermöhe II“ beschlossen.

Es wird daher angeordnet:

§ 1

Im Verlauf des Eisenbahnabschnittes Moorfleet-Nettelburg folgt die Grenze zwischen den Kirchengemeinden Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook und St. Nikolai zu Hamburg-Billwerder an der Bille dem Südrand des südlichen Bahngrabens. Maßgeblich ist ein Ausschnitt der Stadtkarte von Hamburg 1 : 10 000 (Blatt 7228 Billwerder, Ausgabe 1989), in den die Grenze als durchgezogene grüne Linie eingetragen ist. Der Kartenausschnitt befindet sich bei den Akten des Nordelbischen Kirchenamtes.

§ 2

Diese Urkunde wird in vier Ausfertigungen erteilt. Sie tritt am 1. Juli 1993 in Kraft.

Kiel, den 27. Mai 1993
 Nordelbisches Kirchenamt
 Im Auftrage
 Görlitz

Az.: 10 Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook – R II/R 1

Pfarrstellenerrichtungen

Pfarrstelle des Kirchenkreises Segeberg für Krankenhausseelsorge im Kreiskrankenhaus in Bad Oldesloe (mit Wirkung vom 1. Dezember 1993).

Az.: 20 Kreiskrankenhaus in Bad Oldesloe – P II/P 1

*

Pfarrstelle des Kirchenkreises Segeberg für Krankenhausseelsorge in den Segeberger Kliniken in Bad Segeberg (mit Wirkung vom 1. Juli 1993).

*

Pfarrstelle des Kirchenkreises Münsterdorf zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (mit Wirkung vom 01.06.1993).

Az.: 20 Dienstleistung mit besonderem Auftrag Münsterdorf – P II/P 1

Aufhebung eines personalen Seelsorgebereiches

Kiel, den 01. Juni 1993

Zwischen dem Nordelbischen Kirchenamt und dem Evangelischen Militärbischof ist die Aufhebung eines personalen Seelsorgebereiches vereinbart worden. Der Wortlaut der Vereinbarung wird nachstehend bekanntgemacht.

Nordelbischen Kirchenamt
 Im Auftrage
 Hörcher

Az.: 20 Martins-Kirchengemeinde Rahlstedt (3) – P II/P 1

*

Vereinbarung

über die Aufhebung des personalen Seelsorgebereiches bei der Ev.-Luth. Martins-Kirchengemeinde Rahlstedt, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Wandsbek-Rahlstedt –.

Zwischen der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche, vertreten durch das Nordelbische Kirchenamt, und dem Evangelischen Militärbischof wird folgendes vereinbart:

§ 1

Der bei der Ev.-Luth. Martins-Kirchengemeinde Rahlstedt gebildete personale Seelsorgebereich wird in Verfolg der Aufhebung des Dienstpostens des Evangelischen Standortpfarrers Hamburg V aufgehoben.

§ 2

Die Vereinbarung vom 12./30.12.1983 tritt mit Wirkung vom **1. Mai 1993** außer Kraft.

Nordelbische Ev.-Luth. Kirche
 Nordelbisches Kirchenamt

Der
 Evangelische Militärbischof

Jens H. Hörcher
 Oberkirchenrat

Kiel, den 21. April 1993

Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels

Kiel, den 28. Mai 1993

Kirchengemeinde: Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn

Kirchenkreis: Alt-Hamburg

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn.



Nordelbisches Kirchenamt
 Görlitz

Az.: 9153 Broder Hinrick HH-Langenhorn – R II/R 3

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Kiel für Jugendarbeit wird vakant und ist zum 1. September 1993 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Kirchenkreisvorstandes auf Zeit.

Der Kirchenkreis Kiel umfaßt die Landeshauptstadt und angrenzende Bezirke. Die Universität und die unterschiedlichen sozialen Schichten prägen auch die kirchliche Jugendarbeit in Kiel. So sind ehrenamtliche Jugendliche in starkem Maße an der Arbeit beteiligt und unterstützen das Jugendpfarramt, das

räumlich und finanziell gute Arbeitsmöglichkeiten bietet. Neben der Gemeindejugendarbeit und Kirchenkreisaufgaben sind dem Jugendpfarramt Jugendtreffs mit sozialdiakonischem Auftrag angegliedert. In vielen Kirchengemeinden wird die Jugendarbeit durch Bezirksjugendwarte/Bezirksjugendwartinnen wahrgenommen, die vom Kirchenkreis angestellt sind und dienstrechtlich dem Jugendpastor unterstehen. In den letzten Jahren wurden in der Jugendarbeit verschiedene Projekte entwickelt, die auf Kirchenkreisebene weitergeführt werden sollen.

Der Kirchenkreis Kiel wünscht sich eine/einen Jugendpastor/Jugendpastorin, der/die Erfahrung in der Jugendarbeit mitbringt und bereit ist, sie mit Freude und Engagement im Team mit den pädagogischen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen die Jugendarbeit in Kiel weiter zu entwickeln.

Die Leitung eines Jugendpfarramtes mit vielen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und mehreren Verhandlungspartnern in städtischen und kirchlichen Gremien verlangt die Bereitschaft, sich einzuarbeiten und jugendpolitische Interessen wahrzunehmen.

Eine lebendige theologische Gestaltung und Begleitung der Arbeit wird von den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen unterstützt. Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt für 7 Jahre. Bei der Wohnungsbeschaffung ist der Kirchenkreis behilflich.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Kiel, Ziegelteich 29, 2300 Kiel 1.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Herr Propst Hasselmann, 2300 Kiel, Tel. 0431/94021, und Jugendpastor Winfried Gross, Kirchhofallee 61, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/67 14 88.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Jugendarbeit Kiel – P II/P 2

*

In der Kirchengemeinde Bad Schwartau im Kirchenkreis Eutin ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Bad Schwartau, bevorzugter Wohnort zwischen Lübeck und der Ostsee, Mittelstadt mit 20 000 Einwohnern, Jodsol- und Moor- Heilbad, ist die größte Stadt des Kreises Ostholstein mit lebhaftem Handel und Gewerbe, Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen und Gymnasien. Zur Hansestadt Lübeck mit ihren Hochschulen, Theater und lebhaftem Kulturleben bestehen mehrere Busverbindungen im Zeittakt.

Die drei Kirchengemeinden Bad Schwartau, Cleverbrück und Rensefeld bilden einen Verband. Zur Kirchengemeinde gehören etwa 5000 Gemeindeglieder und zwei Pfarrstellen mit der modernen Christuskirche und der 500 Jahre alten Georgskapelle, einem Gemeindezentrum und weiteren Gemeinderäumen.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin einer Kindertagesstätte und beteiligt an der Trägerschaft einer Sozialstation.

Ein kooperativer Kirchenvorstand, ehrenamtliche Mitarbeiter und der Inhaber der anderen Pfarrstelle werden es dem neuen Pastor oder der neuen Pastorin leicht machen, in der neuen Gemeinde heimisch zu werden.

Neben der Freude an Gottesdiensten und Amtshandlungen erwartet die Gemeinde von einem Bewerber oder einer Bewerberin die Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Der neue Pastor oder die neue Pastorin wird die Möglichkeit haben, eigene Schwerpunkte zu setzen in einem noch volksskirchlich geprägtem Umfeld.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Eutin, Schloßstraße 13, 23701 Eutin.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Kolbe, Töpferberg 8, 23611 Bad

Schwartau, Tel. 0451/22127, und der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Steinbach, Hauptstraße 30, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451/21539.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Bad Schwartau (1) – P II/P 2

*

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn für Seelsorge am Berufsförderungswerk Hamburg in Farmsen ist baldmöglichst mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Kirchenkreisvorstandes auf Zeit.

Im Berufsförderungswerk Farmsen werden 1700 Erwachsene umgeschult, die aus Gründen einer auf Krankheit oder Unfall beruhenden Behinderung ihren alten gewerblich – technischen Beruf nicht mehr ausüben können. Sie kommen zu etwa gleichen Teilen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen. Ihr Alter liegt zwischen 20 und 50 Jahren. Sie bleiben in der Regel 2 1/2 Jahre in der Einrichtung. Halbjährlich beginnen neue Lehrgänge für ca 400 Menschen. Mit der Neuorientierung im Beruf hängt häufig eine Neuorientierung des gesamten Lebens zusammen.

Daraus ergeben sich bei vielen existentielle Fragen. Für die Begleitung bei der Auseinandersetzung mit diesen Fragen suchen wir einen Pastor oder eine Pastorin. Er/sie soll selbständig seelsorgerliche, gottesdienstliche und gemeinschaftsstiftende Angebote machen. Die seelsorgerliche Begleitung der 600 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gehört mit zum Aufgabengebiet.

Der Pastor/ die Pastorin ist unabhängig von der organisatorischen Struktur des Hauses. Er/sie hat mit der Fachausbildung unmittelbar nichts zu tun und steht eigenständig neben den ausbildungsbegleitenden ärztlichen, psychologischen, sozial- und freizeitpädagogischen Diensten. Daraus ergeben sich folgende Anforderungen:

- Der Bewerber /die Bewerberin möge
- mehrjährige Berufserfahrung haben
- über eine besondere seelsorgerliche Ausbildung verfügen
- kontaktfreudig und flexibel sein
- ein erkennbares Profil zeigen
- Lust haben, sich auf kritische, der Kirche ferne Menschen einzustellen

fähig sein, ohne ein kirchliches Team im Haus arbeiten zu können.

Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Stormarn, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Geschäftsführer des Berufsförderungswerks, Herr Ulrich Wittwer, Tel. 040/64581201, und die Vorsitzende des Kirchenkreisvorstandes, Frau Pröpstin Uta Grohs, Tel. 040/603143-0.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Kirchenkreis Stormarn Seelsorge am Berufsförderungswerk Hamburg in Farmsen – P II/P 2

Stellenausschreibungen

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Süsel sucht zum nächstmöglichen Termin

eine Diakonin/einen Diakon

für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde.

Süsel ist eine ländliche Kirchengemeinde, nördlich von Lübeck in der Holsteinischen Schweiz gelegen.

Schwerpunkt soll die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde Süsel sowie den dazugehörigen Dörfern sein. Ebenso soll im zweiten Pfarrbereich (Sierksdorf, ca. 6 km von Süsel entfernt) die Kinder- und Jugendarbeit gestaltet werden.

Wir suchen eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der Freude an der Fortführung der bisher regen Aktivitäten (Musikwerkstätten, Band, Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen) sowie Interesse an Kinder- und Jugendarbeit speziell im ländlichen Raum hat und bereit ist, mit dem Jugendbetreuer der politischen Gemeinde zusammenzuarbeiten.

Wir wünschen uns eine Diakonin/einen Diakon, die/der bereit ist, mit dem Kirchenvorstand (Jugendausschuß), den Jugendlichen und in kollegialer Weise mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin ihre/seine Fähigkeiten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit einzusetzen, aber auch eigenverantwortlich die Arbeit gestalten möchte.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Süsel, Herrn Pastor Schmetzer, An der Kirche 4, 2420 (23701) Süsel.

Auskünfte erteilen weiterhin Diakon Dieter Grabbet, Tel. 04524/1721, und Pastor Dietmar Sprung, Tel. 04563/8892.

Az.: 30 – Süsel – E 2

*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jürgen in Hamburg sucht zum nächstmöglichen Termin

**eine Diakonin/einen Diakon oder
eine diakonisch-missionarische Mitarbeiterin/
einen diakonisch-missionarischen Mitarbeiter**

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der sich zutraut, eine Altentagesstätte (Halbtageeinrichtung) zu leiten und den Mahlzeitendienst zu organisieren, die/der bereit ist, dem Kreis der ehrenamtlichen Jugendgruppenleiter vorzustehen und an einem neuen Gemeindekonzept mitzuarbeiten, und die/der darüber hinaus dynamisch und kreativ ist und ihre/seine christliche Einstellung im Alltag umsetzen kann.

Es erwartet Sie ein Team aus einer Theologin und einem Theologen, einem Küster, einer Gemeindesekretärin und einem Kirchenmusiker (auf Honorarbasis).

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK (vergleichbar BAT).

Bewerbungen sind zu richten an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jürgen, Eichenkamp 10, 2000 Hamburg 62, Tel. 040/524 05 75.

Az.: 30 – St. Jürgen – E 2

*

Die Luthergemeinde in Hamburg-Bahrenfeld sucht zum nächstmöglichen Termin

**eine Diakonin/einen Diakon,
eine Sozialpädagogin/einen Sozialpädagogen oder
eine Erzieherin/einen Erzieher**

für ihre Jugendarbeit.

Die Gemeinde hat eine Kirche, eine Kindertagesstätte und je ein Gemeindezentrum in den beiden Gemeindebezirken, die sozial sehr unterschiedlich strukturiert sind.

Aufgabenschwerpunkte:

- offene Jugendarbeit und Gruppenarbeit
- Konfirmandenarbeit
- Planung und Durchführung von Freizeiten
- Entwicklung neuer, eigener Arbeitsschwerpunkte

Wir freuen uns auf eine teamfähige Mitarbeiterin/einen teamfähigen Mitarbeiter mit eigenen Ideen, die/der Lust hat, mit uns in dieser Gemeinde zu arbeiten.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK.

Die Luthergemeinde sucht weiterhin zum nächstmöglichen Termin

**eine Diakonin/einen Diakon oder
eine Sozialpädagogin/einen Sozialpädagogen**

als Leiterin/Leiter ihrer Kindertagesstätte (80 Kinder von 3 – 12 J.)

Der Aufgabenbereich umfaßt die selbständige Verwaltung und Organisation der Einrichtung, die Unterstützung der Mitarbeiterinnen in pädagogischen und religionspädagogischen Fragen, eine intensive Elternarbeit, die Vertretung nach außen und eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde.

Außerdem sucht die Gemeinde

zwei Erzieherinnen/Erzieher

für den Vorschulbereich (davon eine Stelle begrenzt auf zwei Jahre).

Die Vergütung erfolgt in allen Fällen nach dem KAT-NEK.

Bewerbungen für alle Stellen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Luthergemeinde, Herrn Pastor Klaus Peter Wehde, Lutherhöhe 22, 2000 Hamburg 50.

Auskünfte erteilt Pastor Wehde unter Tel. 040/89 49 18.

Az.: 30 – Luthergemeinde – E 2

*

In der Ev.-Luth. Hauptkirche St. Katharinen/Hamburg ist zum 01. August 1994 die

hauptamtliche Stelle für Kirchenmusik (A)
(Nachfolge KMD Prof. Thomas Dittmann)

neu zu besetzen.

St. Katharinen (gotische Hallenkirche) liegt als eine der 5 Hauptkirchen im Zentrum Hamburgs (gegenüber der Speicherstadt) und versteht sich daher als „Kirche für die Stadt“ (Orts- und Personalgemeinde, Universitätskirche, Sitz des Predigerseminars). Seit Jahrzehnten nimmt die kirchenmusikalische Arbeit an St. Katharinen neben den vielfältigen Formen anderer Verkündigungstätigkeit eine herausragende Stelle im Gemeindeleben ein und ist ebenso zu einem bedeutenden kirchenmusikalischen Zentrum der Stadt geworden (z. B. Musik in der Silvesternacht). Die Kantorei St. Katharinen

(ca. 140 Mitglieder) gestaltet regelmäßig den sonntäglichen Gottesdienst mit, führt große Oratorien auf und ist in Zusammenarbeit mit den anderen Hauptkirchen Hamburgs für regelmäßige Kantaten- und Motetten-Zyklen in den Gottesdiensten verantwortlich. Ihre Arbeit wird unterstützt durch einen Musikförderverein.

Die Hauptkirche St. Katharinen verfügt über folgende Instrumente: a) Große Orgel: Kemper 1962/renoviert von Beckerrath 1988/IV/P, 75 Register, Glockenspiel 8' und 4', Domglocken, b) Chorgel: Kleuker 1984/II/P, 13, c) Cembalo: Cornelis Bom, Schoonhoven 1990/II/3, d) Klavier im Chorprobenraum: Grotirian & Steinweg 1992.

Gesucht wird ein(e) Kirchenmusiker(in), der/die dem hohen künstlerischen Anspruch dieser Stelle gerecht wird, indem er/sie die bisherige Arbeit (Kantorei/Orgel verantwortliche Gottesdienstgestaltung/Konzerte) weiterführt und für die Großstadt Hamburg neue Impulse kirchenmusikalischer Arbeit setzt.

Erwünscht ist längere Berufserfahrung in einer A- oder B-Stelle.

Unbedingte Voraussetzung ist die Bereitschaft zu partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Gemeindepastoren (Hauptpastor, Ortsgemeindepastor, kooperierte Pastoren) im gemeinsamen Verkündigungsdienst in Wort und Musik sowie die Fähigkeit zu Organisation und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Kantorei wünscht sich eine(n) humorvolle(n) Kantor(in), der/die Freude und Interesse an der Chorgemeinschaft hat. Die Bereitschaft, den christlichen Verkündigungsauftrag mit seiner/ihrer künstlerischen Tätigkeit zu verwirklichen, sollte selbstverständlich sein.

Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand St. Katharinen behilflich.

Die Besoldung erfolgt nach KAT-NEK.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 31. August 1993 an den Kirchenvorstand der Hauptkirche St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1, 2000 Hamburg 11 zu richten. Weitere Informationen können im Kirchenbüro (040/33 62 75) angefordert werden.

Auskünfte erteilt Hauptpastor Prof. Dr. Axel Denecke (040/229 78 78), KMD Prof. Thomas Dittmann (04155/62 84) und LKMD Dieter Frahm (040/460 38 90).

Az.: 30 – HH – St. Katharinen Hamburg T II/T 3

*

Die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde in Hamburg Stellingen sucht ab sofort

**einen nebenberuflichen Kirchenmusiker oder
eine nebenberufliche Kirchenmusikerin**

für 12 Wochenstunden.

Die Vergütung erfolgt nach den in der Nordelbischen Kirche geltenden Bestimmungen.

Die Kirchengemeinde besteht aus ca. 1.800 Gemeindegliedern und liegt verkehrsgünstig.

Die Kirche hat eine gute Akustik und eine zwei-manualige Weigle-Orgel mit 23 Register (1969). Ein Steinwayklavier sowie Orff-Instrumente sind vorhanden.

Gewünscht wird:

- Begleitung der Gemeindegottesdienste und Amtshandlungen (kein Friedhofsdienst)
- Fortführung des kleinen Gemeindechores
- Mitwirken bei Konzerten (auch übergemeindlich).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Kreuzkirchengemeinde Stellingen, 2000 Hamburg 54 (22527), Wegenkamp 1; Auskünfte erteilt Frau Pastorin Voigt, Tel.: 040/54 32 34. Bewerbungsschluß ist der 10. September 1993.

Az.: 30 – Kreuz-KG-Stellingen – T II/T 3

*

Die Evangelische Familien-Bildungsstätte Hamburg-Eppendorf sucht aufgrund der Pensionierung der Stelleninhaberin zum 1. September 1993

eine Leiterin/einen Leiter

mit Fachhochschulabschluß in Pädagogik/Sozialpädagogik oder gleichwertiger Ausbildung.

Wir sind eine Einrichtung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg und wenden uns an Menschen, die das Leben mit Kindern und Partnern in gegenseitiger Verantwortung gestalten wollen. Dabei geht es um die Achtung unterschiedlicher Lebensformen und eine Lebensgestaltung, die der Bewahrung der Schöpfung dient.

Wir arbeiten in vielfältigen Kursen (über 450 jährlich) mit fünf hauptamtlichen Lehrkräften und etwa 75 Honorarkräften. Wir erwarten

- solide Kenntnisse und Erfahrungen in familienbezogener Erwachsenenbildung,
- Verständnis insbesondere für die Situation von Frauen und Alleinerziehenden,
- die Bereitschaft, Veränderungen im kirchlichen und gesellschaftlichen Feld zu berücksichtigen,
- die Fähigkeit, die Gesamtarbeit unter Einbeziehung des Teams der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbständig zu planen und zu leiten,
- die Fähigkeit, offen und mit klaren Zielvorgaben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzubinden, zu motivieren und auch fortzubilden,
- Erfahrungen mit Gremien und Öffentlichkeitsarbeit,
- Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Kirchenkreises.

Die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche ist Voraussetzung.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK (vergleichbar BAT).

Bewerbungen sind bis zum 31. Juli 1993 zu richten an den Kirchenkreis Alt-Hamburg, Postfach 11 12 33, 2000 Hamburg 11.

Auskünfte erteilt Frau Pröpstin Dr. Gelder, Tel. 040/3689272/273.

Az.: 30 – Kirchenkreis Alt-Hamburg – E 2

Personalnachrichten

Ordiniert:

Am 31. Mai 1993 der Theologe Götz Dietrich Scheel.

Am 31. Mai 1993 die westfälische Pastorin Anke Zwickel, geb. Niß.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. August 1993 auf die Dauer von 6 Jahren die vom Konvent erfolgte Wahl des Pastors Günther Barten in Bülderup-Bau zum Senior der Nordschleswischen Gemeinde der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1993 die Wahl des Pastor i. W. Jaan Kaljurand bei gleichzeitiger Beendigung des Wartestandes zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Eimschenhagen-Weinberg, Kirchenkreis Kiel.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1993 die Wahl der Pastorin z.A. Klaudia Kißling, z.Z. in Barmstedt, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Barmstedt, Kirchenkreis Rantau.

Mit Wirkung vom 1. August 1993 die Wahl der Pastorin z.A. Idalena Urbach, z.Z. in Hohenhorn, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der Pfarrstelle der Stifts-Kirchengemeinde Elmshorn, Kirchenkreis Rantau.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1. Juli 1993 die Pastorin z.A. Babette Glöckner, geb. Burmeister, z.Z. in Flintbek, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50 % –) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der Pfarrstelle des Kirchenkreises Segeberg für Krankenhausseelsorge in den Segeberger Kliniken in Bad Segeberg.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1993 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Rudolf Lies, bisher in Schwesing, als Pastor in das Amt eines theologischen Referenten im Gemeindedienst für Weltmission des Nordelbischen Missionszentrums im Sprengel Schleswig.

Eingeführt:

Am 30. Mai 1993 der Pastor Jens-Uwe Albrecht als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Süderbrarup-Loit, Kirchenkreis Angeln.

Am 23. Mai 1993 der Pastor Dr. Dieter Andresen als Pastor in das Amt eines theologischen Referenten der Nordelbischen Bibelgesellschaften e. V..

Am 23. Mai 1993 die Pastorin Gisela Andresen als Pastorin in das Amt einer theologischen Referenten der Nordelbischen Bibelgesellschaften e. V..

Am 30. Mai 1993 die Pastorin Andrea Stobbe, geb. Nagel, als Pastorin in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bergenhusen, Kirchenkreis Schleswig.

Am 30. Mai 1993 der Pastor Jürgen Stobbe als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bergenhusen, Kirchenkreis Schleswig.

Am 21. April 1993 der Pastor Helmut Frenz als Pastor in die 13. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für die Dienstleistung mit besonderem Auftrag – Arbeitsbereich Ausländer, Asylbewerber, Menschenrechte, Ev. Akademie Bad Segeberg –.

Am 21. April 1993 der Pastor Detlev Gause als Pastor in das Amt eines Jugendbildungsreferenten in der Evangelischen Akademie Nordelbien – Tagungsstätte Bad Segeberg –.

Am 23. Mai 1993 der Pastor Hans-Christoph Plümer als Pastor in die 3. Pfarrstelle der Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Wandsbek-Rahlstedt –.

Am 6. Juni 1993 die Pastorin Friederike Waack als Pastorin in die 5. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Steinbek, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Reinbek-Billetal –.

Ausgehändigt:

Am 3. Juni 1993 dem Militärpfarrer Dr. Uwe Feigel die kirchliche Berufungsurkunde über die Übertragung der 3. Pfarrstelle (personaler Seelsorgebereich) der Christ-Kirchengemeinde Rendsburg-Neuwerk, Kirchenkreis Rendsburg.

Beauftragt:

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1993 die Pastorin z.A. Birgit Feilcke-Leung, geb. Feilcke, z.Z. in Hamburg-Billwerder, im Rahmen ihres Dienstverhältnisses als Pastorin auf Probe (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50 % –) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle des Kirchenkreises Segeberg für Krankenhausseelsorge im Kreiskrankenhaus in Bad Oldesloe.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1993 auf die Dauer von 5 Jahren die Pastorin Anke Wolff-Steger, geb. Wolff, im Rahmen ihrer Beurlaubung seitens der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg mit der Verwaltung der Pfarrstelle des Kirchenkreises Schleswig für Jugendarbeit.

Versetzt:

Mit Wirkung vom 01.06.1993 der Militärpfarrer Dr. Ulrich Reetz von Kiel nach Flensburg als Evangelischer Standortpfarrer Flensburg II.

In den Ruhestand versetzt:

Mit Wirkung vom 1. September 1993 die Pastorin Gudrun Schmidt-Endriß, geb. Endriß, in Eckernförde.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. – Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt